Protokoll der Delegiertenversammlung des Schachverbandes Aargau vom 21. Mai 2022

Sitzungsort: Hotel Rotes Haus, Brugg
Sitzungsbeginn: 17:09 Uhr

1 Administratives

1.1 Begrüssung

Präsident Arnold Mienert begrüsst die anwesenden Delegierten.
Die Unterlagen zur DV wurden verschickt oder via Homepage zur Verfügung gestellt.
Arnold Mienert verteilt den Aufnahmeantrag des SV Baden, der den Unterlagen nicht beilag, weil er zu spät eingetroffen war.

1.2 Präsenz

Anwesend sind 7 Clubs, 13 von 27 Stimmen, die Versammlung ist nicht beschlussfähig, das absolute Mehr liegt bei 7 Stimmen.

1.3 Wahl des Stimmenzählers

Jörg Hostettler stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung.

1.4 Protokoll der letzten DV

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

1.5 Mutationen in den Sektionen

Der Schachklub Villmergen wurde in Schachclub Freiamt umbenannt. Stefan Rüttimann (Präsident SC Freiamt) erklärt die Namensänderung damit, dass man mit dem neuen Namen eine Region und damit ein weiteres Einzugsgebiet als bisher ansprechen kann. Die Homepage wurde neu aufgebaut.

2 Berichterstattung

2.1 Präsident

Der Bericht ist auf der Homepage zu finden.

2.2 Jugendschachleiter

Der Bericht ist auf der Homepage zu finden.

Beschluss: Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

3 Kasse

3.1 Bericht Kassier

Die Kasse schliesst mit einem Gewinn von 393.95 Franken. Positive Auswirkungen auf der Einnahmenseite hatte das neue Verfahren zur Ermittlung der Jungmitglieder, was zu einem deutlichen Anstieg der Mitgliederzahl führte, auf der Ausgabebseite entfielen die Ausgaben für den Schachtag. Für das Webhosting besteht neu ein Zweijahresvertrag, d. h. diese Ausgabe fällt alle zwei Jahre an. Ein Sparkonto wurde wegen einer neuen Gebührenregelung von Postfinance aufgelöst.

Das Verbandsvermögen per 31.12.2021 beträgt 11695.25 Franken.

3.2 Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2021 wurde von Rolf Schärer und Clemens Wymann geprüft. Hanspeter Schürmann verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren beantragen, den Kassier zu entlasten.
Beschluss: Einstimmig wird dem Vorstand Decharge erteilt und die Jahresrechnung 2021 genehmigt.

4 Wahlen

4.1 Turnusgemäss Wahl der Vorstandsmitglieder

Wahl des Jugendspielleiters: Roland Senn wird einstimmig wiedergewählt.
Wahl des Aktuars: Es gibt keinen Kandidaten, das Amt bleibt vakant.
Wahl des Spielleiters 2: Es gibt keinen Kandidaten, das Amt bleibt vakant.
Wahl des Revisors 2: Rolf Schärer wird einstimmig wiedergewählt.

4.2 Vergabe Verbandsanlässe ab 2022

Die Kantonale Blitz-Meisterschaft 2022 wird von der SG Baden, der Kantonale Schachtag 2022 vom SK Aarau durchgeführt.
Roland Senn (Präsident SK Aarau) beantrag einen Turniereinsatz von 10 Franken für den Schachtag, sollte der Schachtag ohne Einschränkungen durchgeführt werden können, ist der übliche Einsatz von 7 Franken vorgesehen.
Beschluss: Der Turniereinsatz von 10 Franken für den Schachtag wird einstimmig genehmigt.

5.Ausblick

5.1 Spielplan

Das nächtste Turnier ist die Aargauische Schnellschachmeisterschaft der Junioren (ASSM) am 25. Juni in Baden. Vom 19. Bis am 21. August findet das Rössli-Open in Wohlen, am 27. August die Kantonale Blitz-Meisterschaft in Baden, am 29. Oktober die Aargauische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft (ASMM) und am 20. November der Kantonale Schachtag in Aarau Rohr statt.
Turniere, die über die Vereinsebene hinausgehen, können auf der Homepage eingetragen werden.

5.2 Jugendschach

Da im Jugendschach keine Einschränkungen bestehen, findet in diesem wieder der normale Spielbetrieb statt. Es wird ein fünf Runden umfassender Aargauer Jugendschach-Grand-Prix durchgeführt, zwei Runden wurden bereits gespielt, die dritte Runde (zugleich ASSM) findet am 25. Juni in Baden, die 4. Runde im 3. Quartal und die 5. Runde im 4. Quartal statt, die Termine sind noch offen, Ausrichter werden gesucht. Für die ASMM am 29. Oktober wird noch ein Gastgeber gesucht.

5.3 Verbandsanlässe

Ausrichter für die Delegiertenversammlung 2023, die Kantonale Blitz-Meisterschaft 2023 und den Kantonalen Schachtag 2023 können sich bei Arnold Mienert, Ausrichter für Jugendschachturniere bei Roland Senn melden.

5.4 Budget 2022

Für das laufende Geschäftsjahr ist ein ausgeglichenes Budget vorgesehen.
Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

5.5 Festsetzung Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Jahresbeitrag bei 5 Franken zu belassen.
Beschluss: Der Jahresbeitrag wird einstimmig bei 5 Franken belassen.

6. Anträge

6.1 Aufnahme des SV Baden in den Schachverband Aargau

Der SV Baden beantragt die Aufnahme in den SVA. Alan Berset (Präsident SV Baden), der den Verein der DV vorstellt, hat die Schachschule Baden gegründet, der SV Baden soll als Schachverein den Mitgliedern der Schachschule die Möglichkeit bieten, an Wettkämpfen (SMM, SGM, SJMM etc.) teilzunehmen. Der Verein ist bereits Mitglied beim Schweizerischen Schachbund und die Mitglieder haben bisher als Gäste an den Turnieren des Aargauer Jugendschach-Grand-Prix teilgenommen.
Beschluss: Der SV Baden wird einstimmig in den SVA aufgenommen.

6.2 Antrag des SC Brugg auf Änderung des ABM Blitzschach-Reglements

Der SC Brugg beantragt folgende Änderung von Punkt 5 des Reglements der Aargauischen Kantonalen Blitz-Meisterschaft:
„Bedenkzeit: 3 Minuten + 2 Sekunden pro Zug."
(Bisherige Fassung: „Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler pro Partie.")
Jörg Priewasser begründet den Antrag. Der bisherige Modus mit 5 Minuten pro Spieler und Partie wird immer seltener, die Vereine sind heutzutage mit Digitaluhren ausgestattet.
Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

7. Diverses

7.1 Swisslosbeiträge

Der Schachverband erhielt im letzten Jahr wieder einen Swisslos-Sportfonds Nachwuchsförderbeitrag Breitensport von 8000 Franken. Der Beitrag für dieses Jahr ist noch offen, das BKS hat wegen der Pandemie eine Reduktion von 5-10% angekündigt, allerdings hat der SVA deutlich mehr Jungmitglieder als im Vorjahr.

7.2 Statuten und Ausgabekompetenz des Vorstandes

Zur Diskussion kommt Artikel 38 der Statuten des Schachverbandes. Der Vorstand verfügt über eine Kompetenz von 500 Franken für Ausgaben, die im Rahmen des Budgets nicht vorgesehen sind. Raffael Sommerhalder schlägt eine Änderung vor, da dieser Betrag nicht mehr zeitgemäss sei. Arnold Mienert möchte keine einzelnen Artikel ändern, sondern sieht in der Änderung der Statuten ein umfassenderes Projekt. Jörg Hostettler schlägt schlanke Statuten vor, Details sollen in einer Geschäftsordnung geregelt werden.

7.3 Einnahmequellen für Schachvereine

Hanspeter Schürmann verweist auf mögliche Einnahmequellen für Schachvereine, darunter die kürzlich stattgefundene Migros-Aktion „Support Your Sport". Beim

Sportfonds können die Vereine Geld für Spielmaterial beantragen, aktuell übernimmt der Sportfonds 35% der Kosten des Spielmaterials. Zu beachten ist, dass die Rechnung nicht älter als drei Jahre alt sein darf und nur ein Antrag pro Jahr eingereicht werden kann.
Jörg Priewasser verweist auf die Möglichkeit, bei Coop, Migros, Raiffeisenbank und Aargauischer Kantonalbank Sponsoren-Beiträge für Schachturniere anzufordern. Empfehlenswert ist das Erstellen einer Liste, wo derartige Beiträge angefordert werden können, und einer Anleitung, wie beim Antrag vorgegangen werden sollte.

Die Sitzung schliesst um 18:35 Uhr.
Für das Protokoll: Roland Senn, Jugendspielleiter.